

# **E r g e b n i s p r o t o k o l l**

über die Sitzung

des Arbeitskreises „Dorfplatz“  
am 10. Januar 2018

Anwesend waren:

Die Mitglieder  
des Arbeitskreises

Birkholz Michael  
Heim Wolfgang  
Herbert Friedhelm  
Hohmann Paulinus  
Schüll Alexander

und 1. Bürgermeister

Wolz Dietmar

Architekt:

Fuchs Jürgen

Gastredner:

Brand Thomas (Brand-Elektroanlagen)

Verwaltung:

Hörst Rainer  
Kiefer Sebastian

Entschuldigt:

Blos Ingeborg  
Klappenberger Franz-Ottmar

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:20 Uhr  
Ort: Sitzungssaal im Alten Rathaus

Zu Beginn begrüßten der 1. Bürgermeister Dietmar Wolz und Herr Fuchs die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises, sowie die normalerweise nicht zum Arbeitskreis gehörenden Herren Brand und Hörst. Herr Brand, als Eigentümer der Fa. Brand-Elektroanlagen und Vertreter der Fa. Sonnen GmbH in Wildpoldsried, erläuterte im ersten Tagesordnungspunkt diverse Varianten der Stromversorgung und -erzeugung. Hr. Hörst steuerte im zweiten Tagesordnungspunkt Fachwissen zum Wuchs und zu den sonstigen Eigenschaften der diskutierten Pflanzenarten bei. Nach dem jeweiligen Tagesordnungspunkt verließen Sie die Sitzung.

## **1. Nachhaltiges Energiekonzept**

Wie bereits in den Arbeitskreissitzungen vom 19.07. und 12.12.17 besprochen, wird die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Pergolen beiderseits der Festhalle erwogen. Hr. Brand erläuterte an Hand einer Präsentation (siehe Anhang) verschiedene Möglichkeiten eine derartige Anlage zu gestalten.

Neben der grundsätzlichen Leistung, den Anschaffungs- und Folgekosten, sowie der Amortisationsdauer, wurde auch die Vorbildwirkung mit einbezogen, die die Installation einer solch neuartigen Kombination aus

Stromspeicher und Stromflat hat. Es wurde einstimmig beschlossen diesen Ansatz weiter zu verfolgen.

Vor der Realisierung gilt es zu klären, in wie weit das Amt für ländliche Entwicklung in Unterfranken zugesagte Fördermittel einbehält, falls die Errichtung einer derartigen Anlage beschlossen wird. Herr Fuchs wird dahingehend rückfragen. Weiterhin sollen Erkundigungen bezüglich der Kosten einer Versicherung für die PV-Anlage und alternativer Förderprogramme eingeholt werden.

## **2. Bepflanzung der Freifläche**

Wie sich bereits in der Arbeitskreissitzung vom 12.12.2017 abzeichnete, soll nachträglich eine Änderung der beiden Hofbäume beantragt werden. Die ursprünglich vorgesehenen, aber bei uns nicht heimischen, Bäume der Gattung Feuerahorn sollen durch rotblühende Rosskastanien ersetzt werden. Die restlichen 20 Bäume und 39 Büsche, die im landschaftspflegerischen Begleitplan vorgesehen und somit Teil des Genehmigungsbescheids sind, sollen entsprechend gepflanzt werden. Hintergrund, dieser im ersten Hinblick hohen Zahl, ist einerseits Lärmschutz, andererseits die umweltrechtlich geforderte ökologische Ausgleichsmaßnahme, die die Beeinträchtigung der Landschaft kompensieren sollen.

Hr. Hörst wird Kontakt mit einer ansässigen Baumschule aufnehmen, um sich die Eignung der geplanten Gewächse nochmals bestätigen zu lassen. Nach anschließender Abstimmung werden Hr. Fuchs und Hr. Hörst die Ausschreibung für die Beschaffung der diversen Pflanzen fertigen und veröffentlichen.

## **3. Vorbereitungen für Fasching**

In der Arbeitskreissitzung vom 12.12.2017, wurde den Vertretern des Vereinsrings bestätigt, dass das WC-Gebäude für die Faschingsveranstaltung am Festplatz zur Verfügung stehen wird. Derzeit laufen die Elektroarbeiten und der Einbau der notwendigen Sanitäreinrichtung. Der Einbau von Toilettenpapierhalterungen, Klobürsten und Seifenspender wurden bereits mit den Sanitärinstallationsarbeiten beauftragt. Die Fa. Diethelm Neubeck wird die Gegenstände bis Ende Januar montieren.

Mülleimer, Toilettenpapier und Seifenflüssigkeit werden durch den Vereinsring besorgt und bezahlt.

## **4. Detailanpassungen an Bauausführung und Elektroinstallation**

Das nordöstliche Fenster im Musikpavillon wird aus Brandschutzgründen als Tür ausgeführt. Neben der Sicherheitsvorteile wird hierdurch ein rückwärtiger Zugang zur Bühne geschaffen. Dies ermöglicht beispielsweise den „Anbau“ eines zusätzlichen Zelts, als Umkleide für Theater oder Gesangsdarbietungen.

Um Mehrkosten, für einen unnötig leistungsstarken Beamer, zu vermeiden, wird Hr. Fuchs bei Hr. Hohmann Informationen bezüglich der optimalen Entfernung zur Bühne einholen. Dementsprechend soll ein Stromanschluss an der Decke der Festhalle installiert werden.

Die in den Sitzungen vom 25.04.2017 und 12.12.17 nachträglich beschlossenen Wasser- und Elektroverteiler in der Veranstaltungshalle sollen auf vier erhöht werden. Der Arbeitskreis sprach sich grundsätzlich für Unterflurverteiler aus. Hr. Fuchs klärt mit den beauftragten Elektro- und Sanitärfirmen, ob hierbei Probleme hinsichtlich eindringenden Oberflächenwassers zu erwarten sind und wie diesen gegebenenfalls vorgebeugt werden kann. Vorstellbar wären beispielsweise herausnehmbare Kästen, wie in der nebenstehenden Abbildung, die mittels Schloss gesichert werden können.



Der nächste Sitzungstermin wird voraussichtlich Mitte März stattfinden.

  
-----  
1. Bürgermeister

  
-----  
Schriftführer